

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Wien, 1974 12 20

Z.6929-Pr.2/1974

1844 /A.B.

ZU 1862 /J.

Präs. am 3. Jan. 1975

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament

W i e n , 1.

Auf die Anfrage der Abgeordneten Melter und Genossen vom 7. November 1974, Nr. 1862/J, betreffend Familienlastenausgleich, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1):

Der Aufwand für die Abgabe unentgeltlicher Schulbücher aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen betrug lt. dem Bundesrechnungsabschluß im Jahre 1972 465,390 Mio.S und im Jahre 1973 750,883 Mio.S. Im Bundesvoranschlag sind für das Jahr 1974 850 Mio.S und für das Jahr 1975 1.100 Mio.S vorgesehen.

Im Jahre 1974 dürfte sich eine geringfügige Überschreitung von etwa 25 Mio.S ergeben.

Zu 2):

An Ablösebeträgen für bestehende Einrichtungen für Leihbücher (zu 50 % des szt. Anschaffungspreises) wurden insgesamt 25,85 Mio.S aufgewendet. Die Zahl der Schulen und Schüler könnte nur mit einem äußerst arbeitsaufwendigen Zählvorgang von den Finanzlandesdirektionen festgestellt werden. Es ergibt sich jedoch hinsichtlich der Anzahl der abgelösten Bücher folgende Berechnung: Die Durchschnittskosten eines Schulbuches betragen im Schuljahr 1972/1973 rund 44 S. Bei der Annahme einer etwa 10%igen Preissteigerung im Anschaffungszeitraum der abgelösten Schulbücher kann pro abgelöstes Buch ein Durchschnittspreis von 40 S, somit ein Ablösebetrag von 20 S angenommen werden. Demnach wurden rund 1,3 Mio. Bücher durch Ablöse erworben und den Schülern zur Verfügung gestellt.

Zu 3) und 4):

Die Beantwortung erfolgt durch den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst.

- 2 -

Zu 6):

Die Zahl jener inländischen konzessionierten Verlage, die mit dem Bundesministerium für Finanzen Verträge gemäß § 31b Abs.2 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 i.d.F. des Bundesgesetzes BGBl.Nr. 284/1972, abgeschlossen haben und in den einzelnen Schuljahren Schulbücher, die auf Gutscheine abgegeben werden, geliefert haben, beträgt:

im Schuljahr 1972/73:	64 Verlage
im Schuljahr 1973/74:	74 Verlage
im Schuljahr 1974/75:	77 Verlage
im Schuljahr 1975/76:	83 Verlage

Hiezu kommen derzeit noch ca. 250 inländische und ausländische Verlage, Eigenverleger und Institutionen, die Schulbücher und Fachbücher liefern, die nicht auf Gutscheinen abgegeben werden können, sondern von den Schulen mit Zustimmung der Finanzlandesdirektionen im Wege des Buchhandels direkt bezogen werden.

Die Aufgliederung der eingelösten Gutscheine nach Titel und Verlagen liegt zur Zeit erst für das Schuljahr 1972/73 vor. Vergleiche können daher zur Zeit noch nicht gezogen werden.

Ferner ist der Anteil der einzelnen Verlage am Gesamtaufwand nur schwer errechenbar, da auch innerhalb desselben Verlages nicht alle Schulbücher mit demselben Buchhändler Rabatt, der abgezogen werden mußte, um zu den Umsätzen der Verlage zu kommen, abgegeben werden.

Zu 7):

In Ergänzung der Ausführungen des Herrn Bundesministers für Unterricht und Kunst zur gleichlautenden Anfrage wird bemerkt, daß insbesondere im laufenden Jahr 1974 bedeutende Steigerungen der Produktionskosten von Büchern eingetreten sind, die trotz knappster Verlagskalkulationen, wie sie vom Bundesministerium für Finanzen verlangt werden, zu Buche schlagen mußten.

